

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Donnerstag, 26.10.2006, 17:05 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster.

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Sybille Benning in Vertretung von Herrn Funk; ab 17:40 Uhr (TOP 9), Herr Markus Funk bis 17:40 Uhr (TOP 9), Herr Christoph Jahn, Frau Christiane Krüger in Vertretung von Frau Greefrath, Herr Josef Rickfelder

von der SPD-Fraktion

Frau Maria Anna Hakenes, Herr Adrian Hergt, Frau Marianne Hopmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Eva-Maria Bähren in Vertretung von Herrn Neubert, Herr Friedhelm Gerhard in Vertretung von Frau Möllers

von den Trägern der freien Jugendhilfe

Herr Stephan Degen, Frau Irmgard Köster-Goorkotte in Vertretung von Frau Lebkücher, Herr Ulrich Messing, Herr Johannes Röttgen in Vertretung von Herrn Prof. Dr. Martin Heidrich, Herr Alexander Schmidt, Herr Wilfried Stein

beratende Mitglieder

Herr Frank Beckmann, Frau Beate Heeg, Frau Lisa Hester, Frau Petra Karallus in Vertretung von Frau Markerth, Frau Dr. Agnes Klein, Frau Ute Kuchenbecker, Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Dr. Karin Obst, Frau Anna Pohl, Herr Ulrich Schindler, Herr Lutz Selig, Herr Klaus Tantow, Frau Rita Tücking, Herr Dietmar Wiese

von der Verwaltung

Herr Tilman Fuchs, Frau Herdes, Frau Birgit Herdes, Frau Andrea Kalk, Frau Sibylle Kratz-Trutti, Herr Karl Materla, Herr Frank-Detlev Philipp, Frau Dr. Anna Ringbeck, Herr Wolfgang Schoor, Herr Heiner Vogt

für die Schriftführung

Herr Heinz Lembeck

es fehlten entschuldigt

Herr Stefan Bommers, Herr Klaus Fröse, Frau Carmen Greefrath, Frau Christiane Hansmann, Herr Prof. Dr. Martin Heidrich, Frau Jutta Lebkücher, Frau Gabriele Markerth, Frau Jutta Möllers, Herr Karl-Heinz Neubert, Herr Dieter Schönfelder

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingegangene Anträge und Eingaben |
| | 3. | Berichte und Mitteilungen |
| | 4. | Anfragen von Ausschussmitgliedern |
| <u>V/0699/2006</u>
V | 5. | Rolle der Stiftungen in der Bürgergesellschaft; Beschluss zu den Änderungsanträgen der CDU-Fraktion vom 12.01.2006 und 03.08.2006 und dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2006 |
| <u>V/0675/2006</u>
V | 6. | Crossroads - Theaterpädagogisches Projekt zur beruflichen Orientierung junger Menschen |
| <u>V/0674/2006</u>
V | 7. | Service Learning - Ehrenamtliches Engagement in Schulen |
| <u>V/0790/2006</u>
IV | 8. | Angebote im Übergang Schule-Beruf |
| <u>V/0729/2006</u>
V | 9. | Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner; hier: Tageseinrichtungen für Kinder nach GTK/ Anpassung der Versorgungsquote sowie ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung/Anpassen der Standards
- Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu den Aussagen und möglichen Konsolidierungspotentialen aus dem Interkommunalen Vergleich |
| <u>V/0746/2006</u>
V | 10. | Trägerschaft für die aufsuchende Arbeit mit dem Schwerpunkt Jungen und junge Männer, Bezirk Hilstrup |
| <u>V/0755/2006</u>
V | 11. | Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII - Handorfer Netzwerk Jugend |
| <u>V/0651/2006</u>
V | 12. | Errichtungsbeschluss - Bauliche Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West zur Einrichtung einer u 3 Gruppe |
| <u>V/0742/2006</u>
V | 13. | Ausbau der Kindertagesbetreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren (u3-Programm) - Einrichtungskostenzuschuss zur Inbetriebnahme einer Altersgemischten Gruppe (AG) - ganztags - in der Kindertageseinrichtung des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) - Janusz-Korczak-Haus |

V/0725/2006
V

14. Stand der Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Sprachförderung für Kinder in Münster
15. Verschiedenes

Herr Rickfelder, der Vorsitzende, eröffnete die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien um 17:05 Uhr. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- begrüßte der Vorsitzende Herrn Ratsherrn Jahn als neues stimmberechtigtes Mitglied von der CDU.
- wies der Vorsitzende darauf hin, dass eine Karte mit Wünschen für Frau Möllers zur Genesung zur Unterschrift in Umlauf gegeben wurde.
- fragte der Vorsitzende nach Wünschen zur Änderung der Tagesordnung, die nicht vorlagen.
- informierte Herr Rickfelder darüber, dass als Tischvorlage von der Verwaltung die Übersicht über die Mittelumsetzungen innerhalb des laufenden Haushaltsjahres verteilt wurde (Anlage 1).

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist

Auf Nachfrage wurde festgestellt, dass zu keinem Tagesordnungspunkt die Anwesenheit externer Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeiter gewünscht wurde.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingegangene Anträge und Eingaben

Herr Rickfelder gab den folgenden Antrag bekannt, für den das Amt und/oder der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nicht federführend zuständig waren:

Antrag Nr. A-R/0034/2006 der Fraktionen der CDU und der FDP im Rat der Stadt Münster „Konversion in Münster - nicht nur Verluste und Risiken, sondern auch Chancen für junge Familien mit Kindern“.

Der Antrag sei im Rat der Stadt Münster eingebracht worden. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien werde in Abhängigkeit vom Sachzusammenhang ggf. an der weiteren Beratung beteiligt, wenn die Verwaltung entsprechende parlamentarische Beratungsvorlagen erstellt.

Frau Dr. Klein gratulierte dem Vorsitzenden, Herrn Rickfelder, im Namen des Ausschusses zum Geburtstag, den er am Vortag feierte. Dem schloss sich Frau Hakenes mit besten Wünschen an.

Frau Pohl berichtete:

3.1. Zum weiteren Verfahren zur Einrichtung des Jugendrates für Münster:

Sie teilte mit, dass der Rat am 27.09.2006 die Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster beschlossen habe. Abweichend von der Beschlussfassung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien habe der Rat dabei folgende Änderungen beschlossen:

- Die Arbeitsgruppen stehen nun allen münsteraner Kindern und Jugendlichen offen,
- eine vorhandene Fachkraft ist als Hauptansprechpartner/in für die Begleitung zuständig,
- ein Mitglied des Jugendrates scheidet u. a. am Tage seines 18. Geburtstages aus,
- an Stelle des/der Sprechers/in kann ein anderes vom Jugendrat zu bestimmendes Mitglied an den Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teilnehmen,
- der Jugendrat kann jeweils eine/n Vertreter/in aus seiner Mitte auch in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung und den Sportausschuss entsenden und wählbar sind neben allen Wahlberechtigten auch die Kandidaten/innen, die ihr 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ferner informierte Frau Pohl darüber, dass der erste Wahltag der 24.01.2007 - vormittags in den weiterführenden Schulen, nachmittags in den Bezirksverwaltungsstellen - sein solle. Damit werde dem Wunsch der Schulleitungen und Politiklehrer entsprochen, die zur Vorbereitung des Themas im Unterricht eine angemessene Vorbereitungszeit benötigten.

In Abstimmung mit dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien und dem Oberbürgermeister werde für den Wahlausschuss für die Wahl des Jugendrates und der Jugendforen folgende Besetzung vorgeschlagen:

Herr Rickfelder, Vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien, Herr Schlenker vom Amt für Bürgerangelegenheiten und Herr Lembeck vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Die Wahlleitung solle Herr Weihermann, Leiter des Amtes für Bürgerangelegenheiten haben. Darüber hinaus würden bis zu 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie von freien Trägern als Wahlleiter vor Ort für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl mitarbeiten. Die Verwaltung ging davon aus, dass in der vorgeschlagenen Weise verfahren werden könne.

3.2. Zu Terminen für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien:

Die Mitglieder wurden in der August-Sitzung über die Planungen informiert, am 17.11.2006 eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu organisieren. Auf Grund von Terminüberschneidungen bei Vertreterinnen und Vertretern der Ausschüsse könne diese Sitzung nicht wie geplant stattfinden. Eine gemeinsame Sitzung solle nun für das Frühjahr 2007 geplant werden.

Ferner wies Frau Pohl darauf hin, dass die am 29.11.2006 geplante Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien - ebenfalls wegen Terminüberschneidungen - eventuell nicht wie geplant stattfinden könne. Über Termin und Ort der nächsten und gleichzeitig letzten Sitzung des Ausschusses im Jahr 2006 werde der Ausschuss informiert.

3.3. Zu § 8a SGB VIII - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung:

Frau Pohl erläuterte, dass mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) Änderungen in Kraft getreten seien, die zu einer Ausweitung des Schutzauftrags des Jugendamtes auf die freien Träger führten. Im Rahmen des Sicherstellungsauftrags seien die Jugendämter nunmehr gesetzlich verpflichtet, Vereinbarungen mit den freien Trägern über die Aufgabenwahrnehmung des Kinderschutzes abzuschließen. Ziel sei es, eine gemeinsame fachliche Neuorientierung von Jugendamt und freien Trägern zu erreichen und den Schutz für die im beruflichen Umfeld anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für soziale Arbeit Münster e. V. seien am 23. und 25.10.2006 zwei Informationsveranstaltungen zu dem Thema organisiert worden, an denen insgesamt ca. 350 Fachkräfte aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe in Münster teilnahmen. Gerade im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe werde Hilfe, Beratung und Unterstützung in erheblichem Umfang in Einrichtungen und Diensten nicht staatlicher, freier Träger geleistet. Alle Referenten und Teilnehmer seien sich einig gewesen, dass der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung eine hohe fachliche Herausforderung für jede pädagogische Fachkraft sei. Der Verlauf der Veranstaltungen sei sehr positiv gewesen.

Die Situation bei den eingeleiteten Maßnahmen in Münster verdeutlichte Frau Pohl an Hand einiger Daten. So habe es im Jahr 2005 insgesamt 25 Sorgerechtsentzüge gegeben. Etwa 420 Kinder- und Jugendliche seien in Heimerziehung und sonstigen Wohnformen, weitere ca. 150 in Vollzeitpflege untergebracht.

Auf Vorschlag von Herrn Messing, der über eine gute Resonanz der Veranstaltungen berichtete, wurde vereinbart, der Niederschrift die Materialien zu den Informationsveranstaltungen beizufügen (Anlage 2). Ferner stellte Frau Pohl in Aussicht, dem Ausschuss Anfang des Jahres 2007 die entwickelten Vereinbarungen vorzustellen.

3.4. Zu dem Bericht der Verwaltung über Mittelumsetzungen innerhalb des laufenden Haushaltsjahres auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 21.02.1996:

Der regelmäßige Bericht über die Mittelumsetzungen im Rahmen des vom Rat beschlossenen Haushaltsplans (Anlage 1) wurde als Tischvorlage verteilt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es lag eine Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2006 zur Vorlage V/0603/2006 „Jahresbericht 2005 der Stadtteilwerkstatt Nord“, die in der letzten Ausschusssitzung beraten wurde, vor. Frau Dr. Klein schlug vor, die umfangreiche Antwort der Verwaltung nicht zu verlesen, sondern sie der Niederschrift beizufügen. Dem wurde zugestimmt. Die Antwort ist als Anlage 3 beigefügt.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0699/2006**

**Rolle der Stiftungen in der Bürgergesellschaft;
Beschluss zu den Änderungsanträgen der CDU-
Fraktion vom 12.01.2006 und 03.08.2006 und dem
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen vom 12.01.2006**

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Das strategische Immobilien-Management der kommunalen Stiftungen greift die in Ziffer 2a / 1-5 des CDU-Änderungsantrages vom 12.01.2006 genannten Aufgaben und Ziele auf. Die Stiftungsverwaltung berichtet dazu künftig halbjährlich jeweils zu den Wirtschaftsplanberatungen und zu den Jahresabschlüssen.
2. Die Stiftungsverwaltung setzt das Projekt ‚Schaffung von Eigentum für Schwellenhaushalte‘ um. Die Umsetzung beginnt mit der Standortuntersuchung in Coerde im 4. Quartal 2006.
3. Zur Verwaltung des Geldvermögens der Stiftungen legt die Stiftungsverwaltung zur Kommissionssitzung am 02.11.2006 ein langfristiges strategisches Anlagekonzept vor, das die Implementierung von konkreten Anlagerichtlinien beinhalten wird.
4. Die in der Vorlage V/0370/2006 in Ziffer 4 der Begründung genannten Fundraisingaktivitäten werden ab sofort im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten der Stiftungsverwaltung umgesetzt.
5. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit stellt die Stiftungsverwaltung zur Kommissionssitzung am 21.09.2006 den bis dahin abgeschlossenen Internetauftritt für die kommunalen Stiftungen vor.
6. Die künftigen Programme und Projekte zur Stiftungszweckerfüllung realisieren die in Ziffer 5 der Vorlage V/0370/2006 genannten Handlungsperspektiven.
7. Mit den in Ziffer 1 bis 6 dieser Beschlussvorlage genannten Maßnahmen sind die CDU-Änderungsanträge vom 12.01.2006 und 03.08.2006 und der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2006 erledigt.

Kosten/Folgekosten

entfällt

Finanzierung/Mittelbereitstellung

entfällt.“

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0675/2006**

**Crossroads - Theaterpädagogisches Projekt zur
beruflichen Orientierung junger Menschen**

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die Stiftung Siverdes wird beauftragt, das Projekt Crossroads mit der Initiative für Beschäftigung GmbH und dem Amt für Schule und Weiterbildung als Projektpartner bis Ende 2007 durchzuführen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass stiftungsseitig Kosten in einer Gesamthöhe von 14.000 Euro entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

	Wirtschaftsjahr 2006	Wirtschaftsjahr 2007
Stiftung Siverdes	7.000 Euro	7.000 Euro“

Punkt 7 der Tagesordnung V/0674/2006

Service Learning - Ehrenamtliches Engagement in Schulen

In der Aussprache zum Tagesordnungspunkt wurde darüber diskutiert, ob das Anliegen der Vorlage durch den Bildungsauftrag der Schulen bereits berücksichtigt werden könne. Ferner wurde angeregt, im Sinne der gesetzlich geforderten Förderung freier Träger die Verbände und Träger vor Ort in die Maßnahmen einzubeziehen.

Nach der Beantwortung von Fragen machte Frau Dr. Klein deutlich, dass bei dem mit der Vorlage initiierten Projekt die Einbeziehung der freien Träger entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip offen sei.

Der Ausschuss beschloss mit 10 Für-Stimmen bei 4 Gegen-Stimmen und 1 Enthaltung, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die Stiftung Bürgerwaisenhaus wird beauftragt, das Projekt ‚Service Learning‘ mit den Kooperationspartnern Stiftung*‚Bürger für Münster und Stiftung Westfalen-Initiative bis Ende 2008 durchzuführen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass stiftungsseitig Kosten in einer Gesamthöhe von 42.500 Euro entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

	Wirtschaftsjahr 2006 (15.11. bis 31.12.2006)	Wirtschaftsjahr 2007	Wirtschaftsjahr 2008
Stiftung Bürgerwaisenhaus	2.500 Euro	20.000 Euro	20.000 Euro
Gesamtkosten			42.500 Euro“

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0790/2006**

Angebote im Übergang Schule-Beruf

Frau Hakenes stellte die Frage danach, wie die Auswahl der Schulen zustande kam, die in der Anlage zur Vorlage als Beteiligte der Angebote aufgeführt wurden. Die Verwaltung sagte hierzu eine Erläuterung im Zusammenhang mit der Niederschrift zu.

Anmerkung: Die Auswahl der beteiligten Schulen richtete sich grundsätzlich nach zwei Kriterien, der Freiwilligkeit sowie der Kapazität innerhalb der Angebote. Bei der Freiwilligkeit der Teilnahme wurde besonderer Wert auf die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit gelegt.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0729/2006**

**Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010
- Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner;
hier: Tageseinrichtungen für Kinder nach
GTK/Anpassung der Versorgungsquote sowie am-
bulante und stationäre Hilfen zur Erzie-
hung/Anpassen der Standards
- Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu
den Aussagen und möglichen Konsolidierungspo-
tentialen aus dem Interkommunalen Vergleich**

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass wegen der inhaltlichen Nähe zur Kinder- und Jugendhilfe weitere Vorlagen aus der Zuständigkeit anderer Fachausschüsse zur Information an die Ausschussmitglieder verschickt wurden. Es waren dies die Vorlage V/0747/2006 „... Zuschussbedarf Volkshochschule, Offene Ganztagschule und Grundschule ...“ und die Vorlage V/0752/2006 „... Reduzierung von Zuschüssen ...“.

Frau Dr. Klein erläuterte die Vorlage zum Tagesordnungspunkt. Dabei machte sie deutlich, dass im Bereich der Tagesbetreuung für Kinder das so genannte u3-Programm zur Verbesserung der Betreuungssituation für unter 3-jährige Kinder fortgesetzt werde. Sie wies jedoch auf die finanziellen Risiken hin, die sich durch anstehende neue gesetzliche Regelungen für die Kindertagesbetreuung ergeben könnten. Für den Bereich der Hilfen zur Erziehung hob sie hervor, dass es in Münster gelinge, zu deutlich moderateren Steigerungsraten bei den Fallzahlen zu kommen, als in anderen Bereichen. Priorität bei allen Überlegungen habe jedoch der Grundsatz, keine Hilfe aus Geldmangel zu verweigern. Insgesamt seien die Vorschläge für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht der Verwaltung vertretbar.

In einer kurzen Diskussion wurden Detailfragen beantwortet. Unter anderem wurde mit Hinweis auf die vorhergehenden Konsolidierungsprogramme und den Rechtsanspruch für viele Jugendhilfeleistungen angemahnt, die Hilfestellung weiterhin sicherzustellen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0746/2006**

**Trägerschaft für die aufsuchende Arbeit mit dem
Schwerpunkt Jungen und junge Männer, Bezirk
Hiltrup**

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Dem Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. wird rückwirkend zum 01.10.2006 die Trägerschaft über die ‚Aufsuchende Arbeit mit dem Schwerpunkt Jungen und junge Männer im Bezirk Hilstrup‘ übertragen.
2. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt das vom Träger vorgelegte Konzept zur Kenntnis.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Träger eine Leistungsvereinbarung über das vorgenannte Angebot abzuschließen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Haushaltsjahr 2006 Kosten in Höhe von 4.700 Euro und in den Haushaltsjahren 2007 ff. Kosten in Höhe von 21.300 Euro entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist - vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007, Finanzplan und Investitionsprogramm 2006 bis 2010 - wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4511.718.1300.1	VSE; aufsuchende Arbeit in Hilstrup	2006	40.000	Erhöhung um 4.700 Euro
4511.718.1300.1	VSE; aufsuchende Arbeit in Hilstrup	2007 ff.	56.600	Erhöhung um 21.300 Euro jährlich

Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung des städtischen Personaletats um eine halbe Personalstelle, ehemals aufsuchende Arbeit im Kommunalen Sozialdienst, Bezirk Hilstrup.“

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0755/2006**

**Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
gemäß § 75 SGB VIII - Handorfer Netzwerk Jugend**

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Verein ‚Handorfer Netzwerk Jugend e. V.‘ wird gemäß § 75 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - in Verbindung mit § 25 AG-KJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.
2. Die Anerkennung wird im Amtsblatt der Stadt Münster veröffentlicht.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Folgekosten.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Verein kann für seine Aktivitäten Zuschüsse nach den ‚Richtlinien der Stadt Münster zur Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Münster‘ beantragen.“

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0651/2006**

**Errichtungsbeschluss - Bauliche Erweiterung der
städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West
zur Einrichtung einer u 3 Gruppe**

Der Vorsitzende erinnerte daran, dass die Beratung der Vorlage in der Sitzung des Ausschusses am 13.09.2006 vertagt wurde, da die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup die Vorlage geschoben hatte, um zunächst einen Ortstermin mit dem Ältestenrat durchzuführen und gegebenenfalls ein Votum über den Ältestenrat abzugeben.

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup habe die Vorlage in ihrer Sitzung am 19.10.2006 inzwischen einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Umbau und der Erweiterung der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West und der damit verbundenen Umstrukturierung einer Regelkindergartengruppe in eine Altermischte Gruppe (ganztags) zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder zu. (Anlage: Bauliche Erweiterung)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausbauplanung zu entwickeln, die den aktuellen Planungs- und Ausführungsstandards der Stadt Münster entspricht, einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht und eine höchstmögliche Flexibilität in der Nutzung (auch für spätere Zwecke) bietet. Auf dieser Basis sind die Zustimmung zur Planung mit Kostenschätzung und der Baubeschluss mit Kostenvoranschlag herbeizuführen. Das voraussichtliche Kostenvolumen liegt bei rd. 60.000.00 Euro.
3. Zum Stellenplan 2007 werden:
 - 1,0 Stelle Entgeltgruppe 6 (Fachkraft 38,5 Std./Wo.) eingerichtet und
 - 0,25 Stelle Entgeltgruppe 3 (Ergänzungskraft 9,75 Std./Wo.) eingespart

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten in Höhe von 13.680,00 Euro im Haushaltsjahr 2007 und in Höhe von 32.820 Euro jährlich ab dem Haushaltsjahr 2008ff werden aus den für das u3-Ausbauprogramm bereitgestellten Mittel (HHSt. 4640.718.0500.7) übernommen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die bauliche Erweiterung der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West einmalige Bau- und Einrichtungskosten in Höhe von ca. 60.000 € entstehen. Die konkreten Kosten werden im Rahmen der Ausbauplanung ermittelt und im Rahmen der nächsten Beschlussvorlage (Zustimmung zur Planung und Baubeschluss) entschieden.

Betriebsbedingte Mehrkosten entstehen durch das erforderliche zusätzliche Personal (Beschlusspunkt 3) in Höhe von voraussichtlich 32.820,00 € jährlich sowie 3.500 € jährlich im Sachkostenbereich.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Investive Kosten:

Die Mittel in Höhe von 50.000,00 € stehen in der HHSt: 4640.988.0700.2 (Bau- und Zusch. u3-Programm) zur Verfügung. In der HHSt. 4640.940.0010.5 (Kleinere Um- und Ausbauten an städt. Kitas) stehen 10.000,00 € zur Verfügung.

Betriebskosten:

Die Deckung für die betriebsbedingten zusätzlichen Personalkosten steht in der HHSt. 4640.718.0500.7 (Maßnahmen im Rahmen des u-3-Programms) zur Verfügung.

Einnahmen:

Das Land NRW hat ein Sonderprogramm zur Förderung von Kindern und Jugendlichen - Aktionsplan ‚Frühe Förderung von Kindern‘ aufgelegt und will hierdurch dazu beitragen, dass bestehende ‚Herausforderungen bewältigt und neue Projekte initiiert werden können‘. Demnach können Baumaßnahmen und Ausstattungen gefördert werden, vor allem dort, wo ein Rückgang der Kinderzahlen zurzeit nicht stattfindet. Es sollen mit diesen Maßnahmen Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Aufnahme von Kindern im Alter von unter drei Jahren ermöglicht werden kann.

Die Stadt Münster hat die beabsichtigte Baumaßnahme in der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West zur Förderung angemeldet. Ein Bescheid steht seitens des Landes noch aus.“

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0742/2006**

Ausbau der Kindertagesbetreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren (u3-Programm) - Einrichtungskostenzuschuss zur Inbetriebnahme einer Altersgemischten Gruppe (AG) - ganztags - in der Kindertageseinrichtung des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) - Janusz-Korczak-Haus

Herr Degen wirkte gemäß § 31 Gemeindeordnung NW nicht an der Beratung mit.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass das Janusz-Korczak-Haus in Trägerschaft des CVJM auf der Grundlage des Städtischen Tagesbetreuungs-Ausbauprogramms der Stadt Münster - u3-Programm - (Beschlüsse zu den Vorlagen 1033/2004 und 289/2005) einen Einrichtungskostenzuschuss in Höhe von ca. 6.596 € zur adäquaten Ausstattung der für die Betreuung unter 3-jähriger Kinder vorgesehenen Räume erhält.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch Umstrukturierung einer Regelkindergarten-Gruppe zum Kindergartenjahr 2007/08 in eine Altersgemischte Gruppe (ganztags) zunächst 5 Plätze für unter 3 jährige Kinder eingerichtet werden. Unter Berücksichtigung des Bedarfes und der demografischen Entwicklung ist vorgesehen, die Altersgemischte Gruppe zum Kindergartenjahr 2008/09 in eine Kleine Altersgemischte Gruppe gemäß dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Nordrhein-Westfalen (GTK) oder eine Kleinkindgruppe entsprechend dem Tagesbetreuungs-Ausbauprogramm der Stadt Münster (ganztags) für 9 - 11 Kinder unter 3 Jahren umzuwandeln.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die o.g. Umstrukturierung betriebsbedingte Mehrkosten durch für die u3-Betreuung erforderliches zusätzliches Personal und höhere Sachkosten in Höhe von 48.888 € jährlich entstehen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass einmalige investive Kosten zur adäquaten Ausstattung der vorhandenen Räume in Höhe von 6.800 € abzüglich des Trägeranteils von 3 % in Höhe von 204 € entstehen. Der städtische Zuschuss beläuft sich somit auf 6.596 €.

Betriebsbedingte Mehrkosten in Höhe von 50.400 € entstehen durch das zusätzlich erforderliche Personal sowie die höheren Sachkosten abzüglich des Trägeranteils von 1.512 € (=3 %) so dass sich ein städtischer Zuschuss in Höhe von 48.888,- € ergibt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.988.0700.2	Baukosten u . Zuschuss u 3 Programm	2006	6.596	
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R des . u 3 Programms	2007	20.370	5/12 v. 48.888
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R des . u 3 Programms	2008 ff	48.888	

Voraussichtliche Einnahmen
<p>Das Land NRW hat ein Sonderprogramm zur Förderung von Kindern und Jugendlichen - Aktionsplan „Frühe Förderung von Kindern“ aufgelegt und will hierdurch dazu beitragen, dass bestehende Herausforderungen bewältigt und neue Projekte initiiert werden können. Demnach können Baumaßnahmen und Ausstattungen gefördert werden, um die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Aufnahme von Kindern im Alter von unter drei Jahren ermöglicht werden kann.</p> <p>Die Stadt Münster hat die beabsichtigte Maßnahme im Janusz-Korczak-Haus zur Förderung gemeldet. Ein Bescheid seitens des Landes steht noch aus.</p>

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0725/2006**

**Stand der Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur
Weiterentwicklung der Sprachförderung für Kinder
in Münster**

Von der Verwaltung wurden Fragen zur Vorlage und zum geplanten Verfahren für die Entwicklung des Gesamtkonzeptes zur Sprachförderung beantwortet.

Von verschiedener Seite wurde Kritik an der vom Land beschlossenen Änderung des Schulrechts zur Durchführung so genannter Sprachstandsfeststellungen geäußert. Die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten wurden diskutiert, wobei auf die besondere Bedeutung einer engen Verzahnung von Schulen und Kindertageseinrichtungen hingewiesen wurde. Die Verwaltung stellte in Aussicht, den Ausschuss über das weitere Verfahren zu informieren.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 15 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Der Vorsitzende verabschiedete im Namen des Ausschusses Frau Dr. Klein, die nach dem 10.11.2006 aus dem Dienst bei der Stadt Münster ausscheidet und danach als Dezernentin bei der Stadt Köln arbeiten werde. Herr Rickfelder erinnerte an die Stationen von Frau Dr. Klein während ihrer Zeit bei der Stadt Münster und würdigte ihre Leistungen, wobei er verschiedene ihrer Arbeitsschwerpunkte kurz darstellte. Schließlich dankte er Frau Dr. Klein für die jahrelange Betreuung und Begleitung des Ausschusses, was er - unter dem Beifall des Ausschusses - mit den besten Wünschen für ihre Zukunft verband.

Nachdem Frau Hakenes für die SPD-Fraktion sowie Frau Tücking und Frau Heeg für die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII ihr ebenfalls für die gute Zusammenarbeit dankten, richtete Frau Dr. Klein einige Worte an die Mitglieder des Ausschusses. Neben einem kurzen Rückblick auf einige aus ihrer Sicht wichtige Projekte, die in ihrer Dienstzeit realisiert wurden, blickte Frau Dr. Klein auch auf einige Themen der Zukunft. Dabei erläuterte sie, dass beabsichtigt sei, das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien künftig im Dezernat IV „Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport“ anzusiedeln. Sie bedankte sich beim Ausschuss, den freien Trägern und den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII ausdrücklich für die gute, offene und faire Zusammenarbeit. Ihr besonderer Dank galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez.

Josef Rickfelder
Vorsitz

gez.

Heinz Lembeck
Schriftführung